

# Langfristige regionale Bevölkerungsprojektionen

## Unterschiedliche Auswirkungen der Überalterung auf die EU-Regionen

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND  
SOZIALE BEDINGUNGEN

28/2007

Bevölkerung

Autor

Giampaolo LANZIERI

### Inhalt

Wahrscheinlich kein Rückgang  
in allen Regionen ..... 1

Aber auf jeden Fall eine  
Überalterung..... 2

Wanderung – der primäre  
Wachstumsmotor für die  
regionale Bevölkerung..... 2

.....

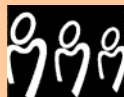
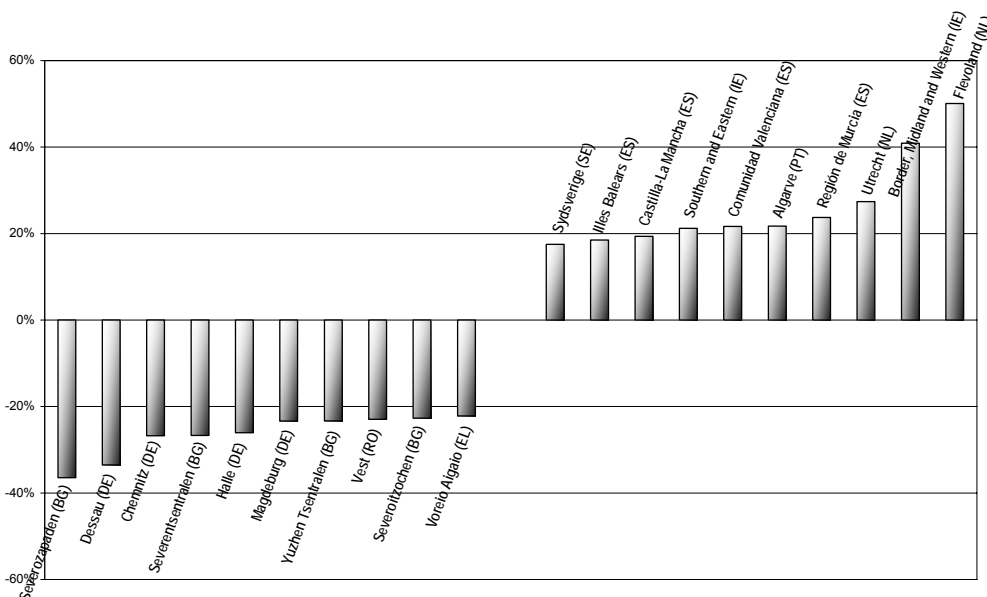
Ausgehend von bisherigen Trends, einer Analyse der Komponenten der Bevölkerungsentwicklung und Sachverständigenmeinungen hat Eurostat einen Satz international kohärenter Bevölkerungsprojektionen auf nationaler Ebene durchgeführt (EUROPOP2004: EUROstat POPulation Projections, Basis 2004). Im Anschluss daran wurde für die Mitgliedstaaten, die nach der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) von 2003 eine NUTS-2-Ebene aufweisen, die nicht mit der nationalen Ebene identisch ist, eine regionale Untergliederung vorgenommen. Da für Frankreich und das Vereinigte Königreich keine Daten zur Verfügung standen, wurde für sie keine Projektion durchgeführt. Insgesamt betreffen die detaillierten Bevölkerungsprojektionen auf der NUTS-2-Ebene 17 der 27 Mitgliedstaaten (in 8 Ländern entspricht die NUTS-2-Ebene der nationalen Ebene) und 197 Regionen.

Die Bevölkerungsprojektionen von Eurostat sollten als Modellrechnungen betrachtet werden. Diese Projektionen zeigen mögliche demografische Entwicklungen auf der Grundlage von Annahmen über Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und Wanderung ("was wäre, wenn" Szenario), wobei im Wesentlichen von beobachteten Trends ausgegangen wird. Regionale Daten stehen untergliedert nach Geschlecht, Alter, Jahr und Gebieten der NUTS-Ebene-2 für den Zeitraum 1. Januar 2005 bis 1. Januar 2031 für BE, BG, CZ, DE, IE, EL, ES, IT, HU, NL, AT, PL, PT, RO, SK, FI und SE zur Verfügung. Daten für Länder, für die keine regionalen Angaben vorliegen, sowie Einzelheiten zur EUROPOP2004-Projektion können der Ausgabe "Langfristige Bevölkerungsvorausschätzungen auf nationaler Ebene" von "Statistik kurz gefasst" (Eurostat, 2006) entnommen werden.

### Wahrscheinlich kein Rückgang in allen Regionen

Zwar wird die Bevölkerung auf EU-Ebene wahrscheinlich bis 2030 zurückgehen, doch ist es gut möglich, dass in vielen Regionen bis zu diesem Zeitpunkt keine Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen ist. Betrachtet man die Basisvariante der Regionalprojektionen, so sieht man in 101 der 197 Regionen eine Bevölkerungsabnahme bis 2031. Zwischen den einzelnen Regionen kann es auffällige Unterschiede geben (vgl. Abb. 1), wobei derartige Unterschiede im Allgemeinen eine besondere Lage widerspiegeln: So steht beispielsweise Flevoland (NL) mit seiner jungen Bevölkerungsstruktur und verhältnismäßig hohen Geburtenziffer an erster Stelle der Regionen, wenn man voraussichtliche Wachstum in der EU betrachtet.

Abbildung 1: Die 10 Gebiete auf NUTS-2-Ebene mit der größten bzw. geringsten relativen Bevölkerungsveränderung zwischen 2004 und 2031



Manuskript abgeschlossen: 09.03.2007

Datenextraktion am: 09.01.2007

ISSN 1977-0324

Katalognummer: KS-SF-07-028-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2007

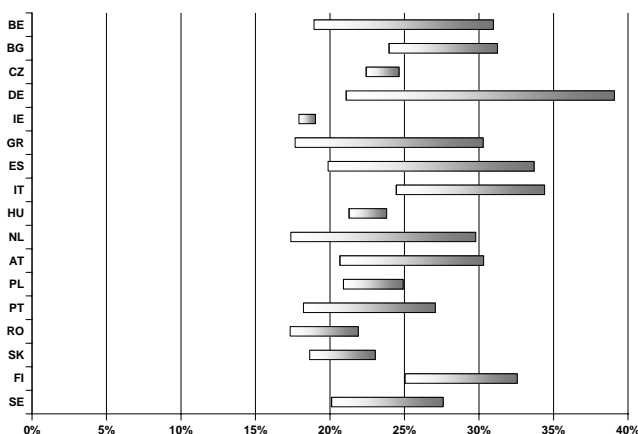
Sieht man mal von extremen Fällen ab, so lässt sich in der Europäischen Union (vgl. Karte 7) ein Muster erkennen: Für die Regionen der westlichen und nördlichen Ländern wird mit einigen Ausnahmen (vor allem in Ostdeutschland) ein Bevölkerungswachstum zwischen 2004 und 2031 prognostiziert. Die südeuropäischen Länder sind zweigeteilt; zum einen umfassen sie Regionen mit starkem Wachstum

(z. B. Südspanien und Griechenland), zum anderen rückläufige Regionen (etwa Süditalien oder die Regionen im Nordwesten Spaniens). In Polen und den mitteleuropäischen Ländern überwiegen die rückläufigen Regionen, während die Projektionen für die baltischen Länder und die östlichen Regionen voraussichtlich einen Bevölkerungsrückgang um mehr als 10 % erfahren werden.

## Aber auf jeden Fall eine Überalterung

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und der steigenden Zahl von Personen, die den älteren Altersklassen angehören (die geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge), wird der Bevölkerungsanteil der über 65-Jährigen in allen Regionen der Europäischen Union ansteigen. Im Durchschnitt wird von einer Zunahme von über 8 Prozentpunkten auf der NUTS-2-Ebene ausgegangen. In den einzelnen Regionen der Europäischen Union wird dieser Anteil unterschiedlich hoch sein. Wie aus Abbildung 2 ersichtlich, kann der Unterschied sogar innerhalb eines Landes eine Bandbreite von über 10 Prozentpunkten erreichen.

**Abbildung 2: Voraussichtliche Bandbreiten der Anteile der Bevölkerung ab 65 Jahren in den NUTS-2-Regionen, 2031, nach Mitgliedstaaten**



Im Gegensatz dazu erwartet man für die jüngeren Altersgruppen (0-14 Jahre) eine Abnahme ihres Anteils. Im Durchschnitt wird in allen EU-Regionen mit einem moderaten Rückgang um etwa 3 Prozentpunkte bis 2031

gerechnet, worin sich die weiterhin geringen Fruchtbarkeitsniveaus widerspiegeln.

Betrachtet man die Landkarten, so werden Regionen, die 2004 einen überdurchschnittlichen Anteil von Personen ab 65 Jahren haben, in den meisten Fällen auch künftig über dem Mittelwert liegen (Karten 1 und 2). In Ostdeutschland und einigen Regionen Italiens dürften die Anteile sogar noch ansteigen. In Regionen im Süden Deutschlands und in Österreich werden die Werte über den Mittelwert ansteigen. Die Karten 3 und 4 belegen entsprechend, wie sich die fehlenden jungen Generationen weiterhin auf den Osten Deutschlands, den Norden Italiens und das nördliche Spanien auswirken. Ein überdurchschnittlich schneller Rückgang der jungen Bevölkerungsanteile wird für mehrere Regionen in Polen, der Slowakei, Rumänien, Bulgarien und im südlichen Italien prognostiziert.

Die Abnahme des Bevölkerungsanteils im Alter zwischen 0 und 14 Jahren zieht einen Rückgang des Bevölkerungsanteils im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) nach sich. Dies sollte dazu führen, dass der demografische Druck der jüngeren Altersgruppe fallen wird, während derjenige der Älteren weiter ansteigt. Es wird sogar davon ausgegangen, dass der Altersquotient im regionalen Durchschnitt von seinem ursprünglichen Wert von 25 % im Jahr 2004 auf 41 % im Jahr 2030 anwächst (vgl. Tab. 1).

In fast allen Regionen Deutschlands, in Österreich, dem Süden Italiens, in Finnland und in der Tschechischen Republik dürfte der projektierte Anstieg des Altersquotienten schneller vonstatten gehen (vgl. Karten 5 und 6). Am Ende des Projektionszeitraums wird der Altersquotient in den einzelnen Regionen zwischen 0,26 und 0,74 liegen, das heißt auf 4 Personen im erwerbsfähigen Alter kommen zwischen 1 und 3 ältere Personen. Dies belegt die unterschiedliche demografische Lage, die ein Merkmal der EU-Regionen im Jahr 2031 sein dürfte.

## Wanderung – der primäre Wachstumsmotor für die regionale Bevölkerung

Die vorstehend beschriebene Bevölkerungsentwicklung lässt sich auf natürliche Veränderungen, d. h. auf die Unterschiede zwischen Lebendgeburten und Todesfällen, und auf die Wanderung zurückführen. Auf regionale Ebene kann die Wanderung weiter in eine internationale und eine interregionale Komponente untergliedert werden.

Während des betrachteten Projektionszeitraums wird die Wanderung eine wichtige Rolle als Motor für das Bevölkerungswachstum spielen. In 85 der 96 Regionen, für die ein Bevölkerungswachstum erwartet wird, wird die (internationale bzw. interregionale) Wanderung entweder der einzige oder der primäre Wachstumsfaktor sein (vgl. Tab. 2). In weiteren 51 Regionen wird die Wanderung nicht ausreichend hoch sein, um den Rückgang aufgrund der natürlichen Entwicklung auszugleichen.

Wachstum aufgrund von Wanderung dürfte vor allem im südlichen Spanien, Portugal, Griechenland, Deutschland, Finnland und Schweden, im Norden Italiens und Irlands sowie in den Benelux-Staaten stattfinden (vgl. Karte 8). Auf

der anderen Seite wird der Bevölkerungsrückgang aufgrund der natürlichen Entwicklung die östlichen Bereiche der Europäischen Union (mit einigen überwiegend in Polen liegenden Ausnahmen), den Norden Spaniens und Griechenlands und den Süden Italiens betreffen. Mehrere Länder haben Regionen mit gegenläufiger Bevölkerungsentwicklung: So werden beispielsweise in Oberbayern (DE) im Durchschnitt jedes Jahr je 1000 Einwohner fast eine Person weniger aufgrund der natürlichen Entwicklung und 5 Personen zusätzlich aufgrund der Wanderung leben, woraus sich ein Nettozuwachs von 4 Personen jährlich ergibt (vgl. Tab. 2). In Magdeburg (DE) dagegen werden im Jahresdurchschnitt 10 Personen je 1000 Einwohner weniger wohnen, und zwar aufgrund des natürlichen Rückgangs (8) und der Nettowanderung (2). Die hohen prognostizierten Werte für die Wanderung in Braunschweig (DE) beruhen auf der Tatsache, dass sich dort die einzige Aufnahmeeinrichtung für Spätaussiedler in Deutschland findet.

**Tabelle 1: Voraussichtliche Bevölkerungsindikatoren zum 1. Januar für ausgewählte Jahre (in 1000)**

Quelle: EUROPOP2004 nationale und regionale Ebene, Basisvariante

NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Bevölkerung insgesamt			Bevölkerung ab 65 Jahren			Altersquotient		
		2004	2015	2030	2004	2015	2030	2004	2015	2030
<i>BE</i>	<i>BELGIQUE-BELGIË</i>	10 396	10 674	10 984	1 780	2 022	2 717	26.1%	29.1%	41.3%
BE10	Région de Bruxelles-Capitale	1 000	1 038	1 078	156	158	201	23.7%	23.0%	29.1%
BE21	Prov. Antwerpen	1 669	1 706	1 739	292	333	439	26.7%	30.1%	42.4%
BE22	Prov. Limburg (B)	806	828	834	122	156	225	22.2%	28.3%	45.8%
BE23	Prov. Oost-Vlaanderen	1 374	1 402	1 430	245	276	353	27.0%	30.1%	40.8%
BE24	Prov. Vlaams-Brabant	1 032	1 070	1 111	179	207	279	26.4%	29.8%	42.1%
BE25	Prov. West-Vlaanderen	1 136	1 149	1 151	219	263	350	29.9%	36.3%	54.2%
BE31	Prov. Brabant Wallon	361	387	415	55	70	100	23.1%	28.3%	40.9%
BE32	Prov. Hainaut	1 283	1 291	1 322	218	235	319	26.2%	27.9%	40.2%
BE33	Prov. Liège	1 030	1 054	1 096	178	195	263	26.6%	28.4%	40.1%
BE34	Prov. Luxembourg (B)	254	272	296	41	45	65	25.2%	25.2%	36.2%
BE35	Prov. Namur	453	478	513	74	84	122	25.2%	27.0%	39.7%
<i>BG</i>	<i>BULGARIA</i>	7 801	7 130	6 175	1 334	1 399	1 580	24.9%	29.0%	40.4%
BG11	Severozapaden	513	421	330	112	103	102	34.0%	38.5%	53.1%
BG12	Severen tsentralen	1 166	1 030	865	227	228	234	28.9%	33.6%	43.6%
BG13	Severoiztochen	1 286	1 170	1 004	196	216	246	21.9%	27.2%	38.3%
BG21	Yugozapaden	2 110	2 032	1 854	345	374	441	23.2%	26.5%	36.1%
BG22	Yuzhen tsentralen	1 944	1 763	1 505	328	347	405	24.6%	29.2%	43.2%
BG23	Yugoiztochen	783	714	617	127	132	152	23.8%	27.5%	39.2%
<i>CZ</i>	<i>ČESKÁ REPUBLIKA</i>	10 211	10 012	9 693	1 423	1 824	2 283	19.7%	26.8%	37.1%
CZ01	Praha	1 166	1 130	1 105	185	221	246	22.2%	28.7%	33.7%
CZ02	Střední Čechy	1 136	1 173	1 214	161	214	280	20.1%	27.2%	36.4%
CZ03	Jihozápad	1 176	1 157	1 121	166	214	273	20.0%	27.3%	38.8%
CZ04	Severozápad	1 125	1 097	1 067	138	187	240	17.1%	25.1%	35.3%
CZ05	Severovýchod	1 481	1 449	1 387	207	268	334	19.9%	27.3%	38.3%
CZ06	Jihovýchod	1 640	1 598	1 532	236	294	367	20.4%	27.1%	37.9%
CZ07	Střední Morava	1 228	1 194	1 127	172	215	274	19.8%	26.4%	38.4%
CZ08	Moravskoslezsko	1 260	1 213	1 140	160	210	270	17.8%	25.0%	37.5%
<i>DK</i>	<i>DANMARK</i>	5 398	5 498	5 577	805	1 020	1 263	22.5%	28.7%	37.1%
<i>DE</i>	<i>DEUTSCHLAND</i>	82 532	82 864	81 146	14 860	17 435	22 308	26.8%	32.0%	46.0%
DE11	Stuttgart	3 995	4 129	4 168	675	830	1 077	25.2%	30.5%	42.5%
DE12	Karlsruhe	2 723	2 825	2 862	477	572	764	26.0%	30.5%	44.3%
DE13	Freiburg	2 179	2 277	2 334	379	451	618	26.2%	29.8%	43.9%
DE14	Tübingen	1 797	1 884	1 937	294	361	501	24.5%	28.9%	43.1%
DE21	Oberbayern	4 196	4 479	4 663	692	896	1 159	24.2%	30.3%	40.2%
DE22	Niederbayern	1 194	1 237	1 264	205	240	339	25.7%	29.2%	44.7%
DE23	Oberpfalz	1 090	1 109	1 112	188	213	291	25.9%	28.5%	43.2%
DE24	Oberfranken	1 110	1 083	1 033	212	232	295	29.0%	32.5%	48.4%
DE25	Mittelfranken	1 707	1 745	1 743	304	360	469	26.6%	31.3%	44.8%
DE26	Unterfranken	1 345	1 358	1 342	238	273	369	26.7%	30.2%	46.4%
DE27	Schwaben	1 782	1 852	1 898	309	373	496	26.2%	30.7%	43.4%
DE30	Berlin	3 388	3 407	3 256	541	684	842	22.3%	29.6%	41.3%
DE41	Brandenburg - Nordost	1 167	1 129	1 064	207	258	371	25.0%	34.5%	62.4%
DE42	Brandenburg - Südwest	1 407	1 346	1 252	253	308	419	25.6%	34.7%	58.9%
DE50	Bremen	663	686	692	129	146	171	29.0%	32.1%	39.5%
DE60	Hamburg	1 734	1 782	1 787	305	343	397	25.4%	28.2%	34.0%
DE71	Darmstadt	3 763	3 834	3 812	643	794	1 021	25.1%	31.5%	44.3%
DE72	Gießen	1 065	1 063	1 040	189	214	287	26.5%	30.3%	46.3%
DE73	Kassel	1 261	1 234	1 181	245	274	342	29.8%	34.4%	49.7%
DE80	Mecklenburg-Vorpommern	1 732	1 589	1 403	308	359	486	25.1%	34.1%	62.0%
DE91	Braunschweig	1 663	1 706	1 588	323	326	327	29.5%	29.1%	32.2%
DE92	Hannover	2 167	2 187	2 166	416	477	590	29.1%	33.6%	45.6%
DE93	Lüneburg	1 698	1 762	1 794	304	377	496	27.3%	33.3%	47.2%
DE94	Weser-Ems	2 465	2 574	2 637	417	498	669	25.7%	29.4%	42.3%
DEA1	Düsseldorf	5 245	5 174	5 000	997	1 134	1 387	28.7%	33.6%	46.6%
DEA2	Köln	4 350	4 530	4 620	750	897	1 180	25.6%	29.8%	41.7%
DEA3	Münster	2 626	2 639	2 598	456	520	689	26.3%	29.8%	44.5%
DEA4	Detmold	2 072	2 101	2 095	378	423	545	28.2%	30.8%	43.5%
DEA5	Arnsberg	3 787	3 710	3 558	711	789	967	28.5%	32.5%	45.7%
DEB1	Koblenz	1 528	1 534	1 519	293	330	438	29.5%	33.0%	49.5%
DEB2	Trier	514	517	514	98	105	139	29.2%	30.5%	45.5%
DEB3	Rheinhausen-Pfalz	2 017	2 045	2 032	364	421	563	27.1%	31.1%	46.7%
DEC0	Saarland	1 061	1 034	985	211	229	292	30.0%	33.5%	50.8%
DED1	Chemnitz	1 568	1 392	1 164	341	372	424	32.1%	42.7%	67.2%
DED2	Dresden	1 674	1 563	1 388	339	391	462	29.5%	39.5%	58.9%
DED3	Leipzig	1 079	1 039	954	211	245	297	28.1%	36.2%	53.2%
DEE1	Dessau	517	437	349	106	117	134	29.6%	41.9%	71.6%
DEE2	Halle	833	740	624	166	185	214	28.8%	38.9%	60.9%
DEE3	Magdeburg	1 173	1 056	909	226	256	315	27.8%	37.2%	62.0%
DEF0	Schleswig-Holstein	2 823	2 904	2 913	518	646	818	27.8%	34.7%	47.6%
DEG0	Thüringen	2 373	2 173	1 895	448	517	645	26.9%	36.5%	60.3%
<i>EE</i>	<i>EESTI</i>	1 351	1 279	1 202	218	224	256	23.8%	26.3%	33.4%

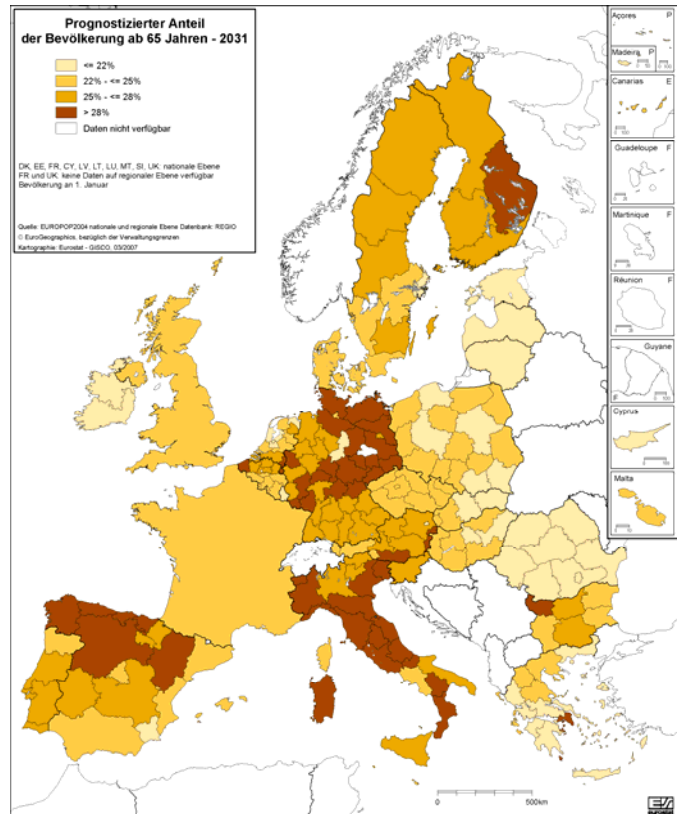
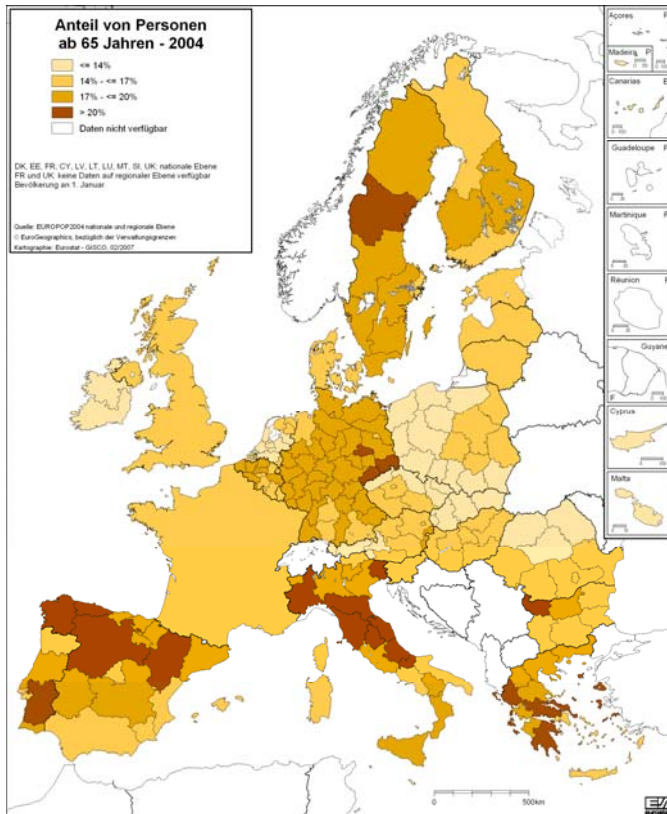
NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Bevölkerung insgesamt			Bevölkerung ab 65 Jahren			Altersquotient		
		2004	2015	2030	2004	2015	2030	2004	2015	2030
<b>IE</b>	<b>EIRE / IRELAND</b>	<b>4 028</b>	<b>4 555</b>	<b>5 066</b>	<b>449</b>	<b>600</b>	<b>928</b>	<b>16.4%</b>	<b>19.9%</b>	<b>28.3%</b>
IE01	Border, Midland and Western	1 074	1 284	1 502	132	168	264	18.6%	20.9%	28.0%
IE02	Southern and Eastern	2 954	3 271	3 564	317	432	664	15.6%	19.6%	28.3%
<b>GR</b>	<b>ELLADA</b>	<b>11 041</b>	<b>11 390</b>	<b>11 316</b>	<b>1 971</b>	<b>2 271</b>	<b>2 780</b>	<b>26.4%</b>	<b>30.3%</b>	<b>39.1%</b>
GR11	Anatoliki Makedonia, Thraki	606	580	543	118	114	113	29.6%	29.7%	31.3%
GR12	Kentriki Makedonia	1 909	2 028	2 053	333	403	495	25.7%	30.4%	38.3%
GR13	Dytiki Makedonia	294	290	279	58	59	65	30.6%	30.8%	36.9%
GR14	Thessalia	737	737	713	146	157	168	30.2%	33.3%	38.0%
GR21	Ipeiros	341	342	340	73	68	69	33.0%	29.7%	30.6%
GR22	Ionia Nisia	219	235	242	45	48	56	32.1%	31.1%	36.4%
GR23	Dytiki Ellada	730	747	745	135	134	153	27.8%	26.6%	31.5%
GR24	Sterea Ellada	559	560	552	115	99	96	31.3%	25.9%	25.6%
GR25	Peloponnisos	599	615	624	134	115	117	34.9%	28.0%	28.2%
GR30	Attiki	3 940	4 126	4 089	624	877	1 214	22.5%	32.6%	50.0%
GR41	Voreio Aigaio	203	174	158	44	35	32	34.0%	29.6%	29.2%
GR42	Notio Aigaio	303	312	310	44	51	62	21.4%	24.1%	30.3%
GR43	Kriti	600	643	669	102	112	138	25.5%	26.4%	31.8%
<b>ES</b>	<b>ESPANA</b>	<b>42 345</b>	<b>45 264</b>	<b>45 379</b>	<b>7 144</b>	<b>8 343</b>	<b>11 226</b>	<b>24.6%</b>	<b>27.7%</b>	<b>38.9%</b>
ES11	Galicia	2 706	2 642	2 430	573	630	748	31.5%	37.0%	51.0%
ES12	Principado de Asturias	1 060	1 008	907	232	243	299	32.2%	36.9%	55.8%
ES13	Cantabria	545	570	564	103	118	164	27.5%	31.1%	47.5%
ES21	País Vasco	2 095	2 071	1 911	383	449	564	26.2%	33.0%	48.4%
ES22	Comunidad Foral de Navarra	573	605	598	102	121	161	26.2%	30.5%	43.7%
ES23	La Rioja	288	313	315	55	62	84	28.0%	30.3%	42.7%
ES24	Aragón	1 229	1 254	1 212	259	275	342	31.8%	33.9%	46.0%
ES30	Comunidad de Madrid	5 706	6 124	5 939	829	1 039	1 387	20.5%	25.2%	36.0%
ES41	Castilla y León	2 462	2 387	2 205	557	585	717	34.5%	38.2%	55.4%
ES42	Castilla-La Mancha	1 823	2 032	2 170	352	388	547	29.6%	29.1%	40.3%
ES43	Extremadura	1 066	1 068	1 035	203	213	279	29.1%	30.4%	44.0%
ES51	Cataluña	6 637	7 238	7 291	1 132	1 347	1 778	24.8%	28.2%	38.3%
ES52	Comunidad Valenciana	4 400	5 021	5 340	709	864	1 216	23.3%	25.6%	35.0%
ES53	Illes Balears	932	1 061	1 103	131	167	247	20.0%	22.9%	34.3%
ES61	Andalucía	7 553	8 197	8 519	1 106	1 312	1 883	21.4%	23.8%	34.2%
ES62	Región de Murcia	1 266	1 455	1 561	179	214	316	20.6%	21.9%	30.8%
ES63	Ciudad Autónoma de Ceuta	71	69	65	8	9	13	17.0%	20.3%	31.9%
ES64	Ciudad Autónoma de Melilla	67	67	64	7	8	12	16.5%	18.5%	30.3%
ES70	Canarias	1 865	2 082	2 150	223	299	467	16.6%	20.3%	32.7%
<b>FX</b>	<b>FRANCE Métropolitaine</b>	<b>59 901</b>	<b>62 616</b>	<b>65 118</b>	<b>9 806</b>	<b>11 715</b>	<b>15 771</b>	<b>25.2%</b>	<b>29.5%</b>	<b>40.7%</b>
<b>IT</b>	<b>ITALIA</b>	<b>57 888</b>	<b>58 630</b>	<b>57 071</b>	<b>11 122</b>	<b>12 933</b>	<b>15 715</b>	<b>28.9%</b>	<b>34.3%</b>	<b>45.2%</b>
ITC1	Piemonte	4 270	4 214	3 953	934	1 061	1 199	33.2%	40.2%	51.1%
ITC2	Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	122	125	123	24	28	34	29.2%	34.2%	45.3%
ITC3	Liguria	1 577	1 507	1 380	413	437	465	41.7%	48.1%	59.1%
ITC4	Lombardia	9 247	9 535	9 393	1 742	2 112	2 537	27.8%	34.4%	43.8%
ITD1	Provincia Autonoma Bolzano	472	494	503	76	95	125	24.1%	29.6%	40.3%
ITD2	Provincia Autonoma Trento	491	521	538	90	109	143	27.6%	32.4%	43.6%
ITD3	Veneto	4 643	4 823	4 812	868	1 053	1 328	27.7%	33.7%	45.0%
ITD4	Friuli-Venezia Giulia	1 198	1 200	1 160	262	303	349	33.0%	40.2%	50.2%
ITD5	Emilia-Romagna	4 080	4 226	4 239	924	1 023	1 189	34.7%	38.4%	45.8%
ITE1	Toscana	3 566	3 608	3 516	816	912	1 037	35.1%	40.4%	49.0%
ITE2	Umbria	848	872	867	196	216	248	35.8%	39.6%	47.3%
ITE3	Marche	1 505	1 560	1 567	333	367	434	34.2%	37.0%	45.3%
ITE4	Lazio	5 205	5 309	5 187	971	1 156	1 425	27.7%	33.7%	45.0%
ITF1	Abruzzo	1 286	1 307	1 283	268	296	360	31.9%	35.1%	46.1%
ITF2	Molise	322	316	301	69	73	87	33.2%	35.5%	47.9%
ITF3	Campania	5 760	5 809	5 657	851	1 015	1 348	22.0%	26.5%	38.5%
ITF4	Puglia	4 041	4 033	3 852	671	818	1 036	24.7%	31.2%	44.3%
ITF5	Basilicata	597	578	535	115	123	151	29.4%	32.6%	46.8%
ITF6	Calabria	2 011	1 958	1 830	355	400	507	26.5%	31.1%	45.9%
ITG1	Sicilia	5 003	4 989	4 808	870	990	1 243	26.4%	30.6%	42.5%
ITG2	Sardegna	1 643	1 644	1 566	275	348	471	23.9%	31.7%	49.8%
<b>CY</b>	<b>KYPROS / KIBRIS</b>	<b>730</b>	<b>828</b>	<b>921</b>	<b>87</b>	<b>127</b>	<b>193</b>	<b>17.5%</b>	<b>22.1%</b>	<b>32.9%</b>
<b>LV</b>	<b>LATVIJA</b>	<b>2 319</b>	<b>2 174</b>	<b>2 022</b>	<b>375</b>	<b>385</b>	<b>430</b>	<b>23.6%</b>	<b>26.3%</b>	<b>33.4%</b>
<b>LT</b>	<b>LIEUVA</b>	<b>3 446</b>	<b>3 258</b>	<b>3 092</b>	<b>518</b>	<b>543</b>	<b>661</b>	<b>22.3%</b>	<b>24.2%</b>	<b>33.4%</b>
<b>LU</b>	<b>LUXEMBOURG</b>	<b>452</b>	<b>499</b>	<b>567</b>	<b>64</b>	<b>77</b>	<b>112</b>	<b>21.0%</b>	<b>22.8%</b>	<b>31.5%</b>
<b>HU</b>	<b>MAGYARORSZAG</b>	<b>10 117</b>	<b>9 834</b>	<b>9 484</b>	<b>1 567</b>	<b>1 772</b>	<b>2 118</b>	<b>22.6%</b>	<b>26.7%</b>	<b>35.1%</b>
HU10	Közép-Magyarország	2 830	2 843	2 836	455	535	606	23.2%	28.1%	33.0%
HU21	Közép-Dunántúl	1 113	1 085	1 040	160	188	235	20.7%	25.2%	35.4%
HU22	Nyugat-Dunántúl	1 003	990	970	155	180	225	22.2%	26.5%	36.4%
HU23	Dél-Dunántúl	984	931	869	154	168	205	22.8%	26.6%	37.7%
HU31	Észak-Magyarország	1 280	1 202	1 119	201	215	255	23.4%	26.9%	36.6%
HU32	Észak-Alföld	1 547	1 490	1 426	220	240	302	21.0%	23.8%	33.4%
HU33	Dél-Alföld	1 360	1 295	1 224	221	245	290	23.9%	28.2%	37.9%
<b>MT</b>	<b>MALTA</b>	<b>400</b>	<b>439</b>	<b>479</b>	<b>52</b>	<b>76</b>	<b>107</b>	<b>19.0%</b>	<b>25.7%</b>	<b>36.0%</b>

NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Bevölkerung insgesamt			Bevölkerung ab 65 Jahren			Altersquotient		
		2004	2015	2030	2004	2015	2030	2004	2015	2030
NL	NEDERLAND	16 258	16 957	17 589	2 251	2 898	3 957	20.5%	26.0%	36.7%
NL11	Groningen	574	601	631	83	102	133	21.1%	25.1%	33.3%
NL12	Friesland	642	673	700	94	122	162	22.1%	28.2%	38.6%
NL13	Drenthe	482	501	518	76	98	132	24.2%	31.1%	43.9%
NL21	Overijssel	1 106	1 157	1 207	154	194	262	20.9%	25.9%	35.4%
NL22	Gelderland	1 967	2 040	2 096	275	356	488	20.8%	26.8%	38.6%
NL23	Flevoland	360	446	535	31	49	91	12.7%	16.1%	26.9%
NL31	Utrecht	1 162	1 310	1 472	145	192	275	18.2%	22.0%	29.5%
NL32	Noord-Holland	2 587	2 778	3 005	349	447	618	19.7%	24.1%	32.7%
NL33	Zuid-Holland	3 452	3 525	3 593	476	590	796	20.4%	25.2%	35.8%
NL34	Zeeland	379	387	388	63	81	106	25.6%	33.2%	47.6%
NL41	Noord-Brabant	2 407	2 442	2 420	328	441	595	20.1%	27.5%	40.8%
NL42	Limburg (NL)	1 139	1 097	1 023	178	226	300	23.0%	31.6%	50.9%
AT	ÖSTERREICH	8 114	8 358	8 520	1 260	1 573	2 135	22.8%	28.1%	40.8%
AT11	Burgenland	276	278	280	51	59	83	27.6%	32.4%	50.5%
AT12	Niederösterreich	1 552	1 620	1 693	254	329	459	24.3%	31.1%	45.5%
AT13	Wien	1 594	1 678	1 755	243	292	356	21.8%	25.5%	31.2%
AT21	Kärnten	557	546	522	93	113	154	24.8%	31.4%	50.5%
AT22	Steiermark	1 188	1 197	1 186	199	236	314	24.7%	29.4%	43.4%
AT31	Oberösterreich	1 385	1 408	1 410	210	256	359	22.5%	27.1%	41.9%
AT32	Salzburg	521	536	540	72	97	137	19.8%	26.8%	41.6%
AT33	Tirol	684	719	744	94	127	179	20.1%	26.0%	38.9%
AT34	Vorarlberg	357	376	390	46	63	92	18.8%	25.1%	38.0%
PL	POLSKA	38 191	37 428	36 542	4 951	5 713	8 248	18.6%	21.7%	35.7%
PL11	Łódzkie	2 597	2 476	2 318	383	418	571	21.2%	24.1%	39.5%
PL12	Mazowieckie	5 136	5 208	5 256	737	816	1 139	20.7%	22.4%	33.8%
PL21	Małopolskie	3 253	3 518	3 573	423	492	732	19.0%	19.6%	31.6%
PL22	Śląskie	4 715	4 337	4 056	590	722	1 000	17.4%	23.8%	39.5%
PL31	Lubelskie	2 191	2 126	2 025	308	331	459	20.7%	22.3%	36.2%
PL32	Podkarpackie	2 097	1 937	1 912	263	295	405	18.5%	22.1%	33.7%
PL33	Świętokrzyskie	1 292	1 270	1 199	188	205	292	21.3%	22.9%	39.3%
PL34	Podlaskie	1 205	1 170	1 128	171	182	257	21.0%	22.2%	36.4%
PL41	Wielkopolskie	3 360	3 396	3 409	393	477	723	16.7%	19.8%	33.1%
PL42	Zachodniopomorskie	1 696	1 637	1 577	200	242	372	16.6%	20.8%	37.8%
PL43	Lubuskie	1 009	1 017	995	115	141	227	16.1%	19.3%	36.1%
PL51	Dolnośląskie	2 898	2 785	2 635	382	434	635	18.5%	21.9%	38.2%
PL52	Opolskie	1 056	913	854	136	158	212	18.2%	25.0%	39.8%
PL61	Kujawsko-Pomorskie	2 068	2 042	2 000	249	298	448	17.2%	20.7%	35.5%
PL62	Warmińsko-Mazurskie	1 429	1 406	1 384	160	188	302	16.1%	18.8%	34.7%
PL63	Pomorskie	2 189	2 190	2 221	252	314	473	16.4%	20.5%	33.6%
PT	PORTUGAL	10 475	10 762	10 660	1 761	2 030	2 591	24.9%	28.8%	39.0%
PT11	Norte	3 712	3 836	3 839	540	644	909	21.2%	24.9%	37.7%
PT15	Algarve	405	463	493	76	92	131	28.0%	31.2%	43.8%
PT16	Centro (P)	2 367	2 360	2 269	469	495	562	30.3%	32.3%	39.9%
PT17	Lisboa	2 740	2 847	2 811	440	562	702	23.4%	30.9%	40.5%
PT18	Alentejo	768	768	757	174	174	197	35.6%	35.9%	42.5%
PT20	Região Autónoma dos Açores	240	245	251	30	31	45	18.8%	18.5%	27.4%
PT30	Região Autónoma da Madeira	243	243	240	32	33	45	19.4%	19.8%	28.9%
RO	ROMANIA	21 711	20 917	19 244	3 133	3 211	3 817	20.9%	22.1%	29.6%
RO01	Nord-Est	3 743	3 733	3 649	523	526	630	20.9%	20.7%	25.9%
RO02	Sud-Est	2 855	2 749	2 516	400	417	510	20.1%	21.7%	30.3%
RO03	Sud	3 350	3 189	2 938	542	542	602	23.9%	24.8%	30.7%
RO04	Sud-Vest	2 325	2 201	2 001	370	368	406	23.5%	24.3%	30.4%
RO05	Vest	1 943	1 795	1 504	274	281	329	20.1%	22.1%	32.7%
RO06	Nord-Vest	2 743	2 714	2 671	366	387	480	19.2%	20.3%	26.4%
RO07	Centru	2 544	2 400	2 058	340	360	443	19.0%	21.5%	32.5%
RO08	Bucuresti	2 208	2 136	1 908	318	330	418	19.7%	21.3%	31.9%
SI	SLOVENIJA	1 996	2 019	2 006	300	359	503	21.4%	25.9%	40.4%
SK	SLOVENSKO	5 380	5 309	5 186	620	729	1 078	16.3%	19.1%	31.7%
SK01	Bratislavský kraj	600	592	574	72	89	125	16.3%	20.6%	32.8%
SK02	Západné Slovensko	1 864	1 812	1 738	227	268	394	17.0%	20.4%	34.6%
SK03	Stredné Slovensko	1 352	1 328	1 286	156	181	268	16.3%	18.9%	31.8%
SK04	Východné Slovensko	1 564	1 577	1 588	165	191	291	15.2%	17.1%	28.0%
FI	SUOMI / FINLAND	5 220	5 353	5 443	813	1 078	1 423	23.3%	31.6%	45.0%
FI13	Itä-Suomi	669	637	601	123	150	194	28.1%	38.2%	60.4%
FI18	Etelä-Suomi	2 569	2 687	2 780	369	514	688	21.1%	29.4%	41.5%
FI19	Länsi-Suomi	1 325	1 360	1 386	226	289	369	26.0%	34.0%	46.3%
FI1A	Pohjois-Suomi	629	641	646	91	119	163	21.9%	29.5%	44.5%
FI20	Åland	26	28	30	4	6	8	25.3%	32.7%	44.9%
SE	SVERIGE	8 976	9 373	9 911	1 541	1 889	2 289	26.4%	32.0%	38.5%
SE01	Stockholm	1 861	1 987	2 128	261	333	421	20.8%	25.6%	31.6%
SE02	Östra Mellansverige	1 510	1 577	1 661	261	331	404	26.6%	33.7%	41.3%
SE04	Sydsverige	1 303	1 399	1 525	232	283	342	27.5%	32.2%	37.1%
SE06	Norra Mellansverige	827	816	819	164	193	224	31.3%	38.7%	47.9%
SE07	Mellersta Norrland	372	365	365	75	86	98	31.8%	39.0%	46.8%
SE08	Övre Norrland	509	510	513	92	111	128	27.9%	34.6%	42.5%
SE09	Småland med öarna	799	810	838	151	179	212	29.9%	36.0%	43.5%
SE0A	Västssverige	1 796	1 908	2 061	307	373	460	26.3%	30.8%	37.0%
UK	UNITED KINGDOM	59 652	61 934	64 388	9 543	11 350	14 754	24.3%	28.1%	37.4%



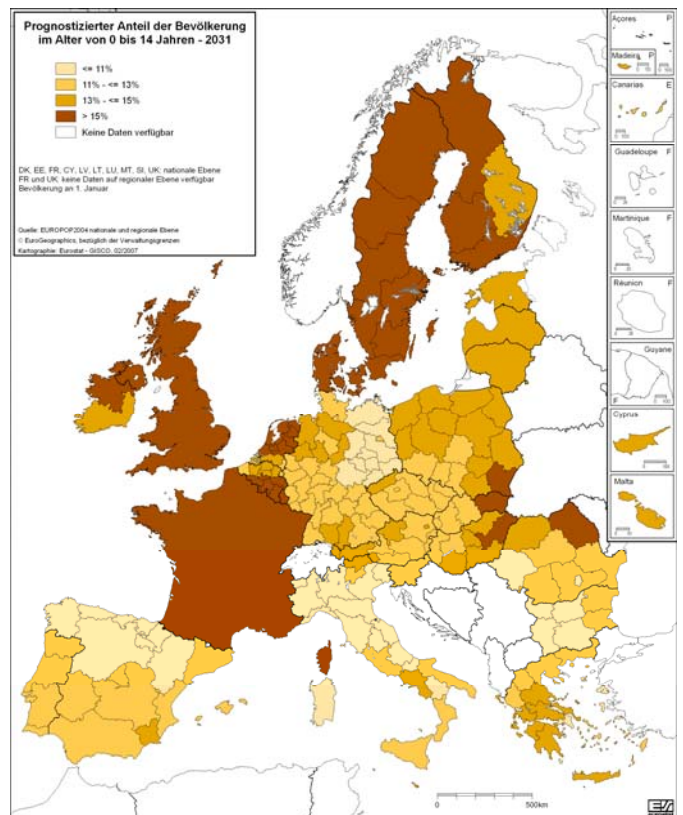
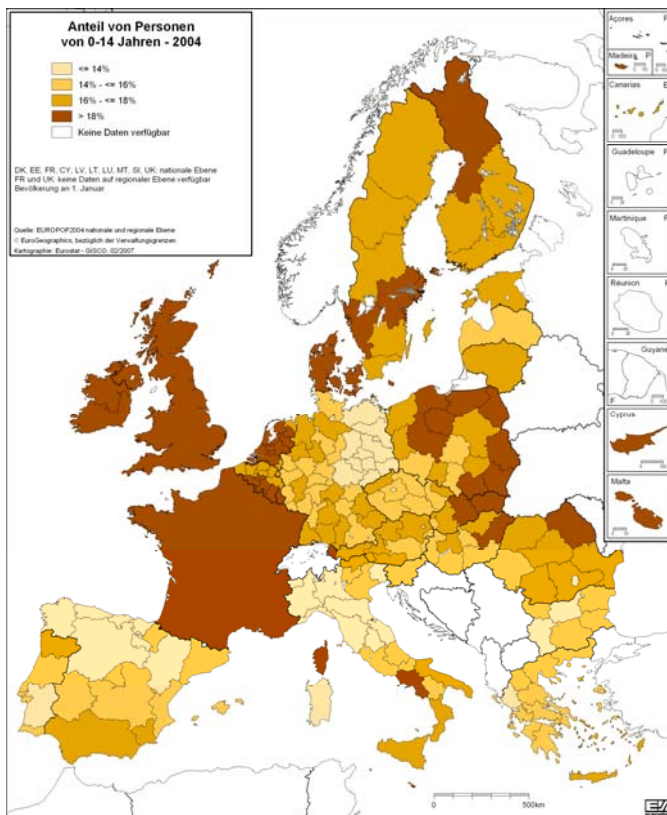
Karte 1

Karte 2



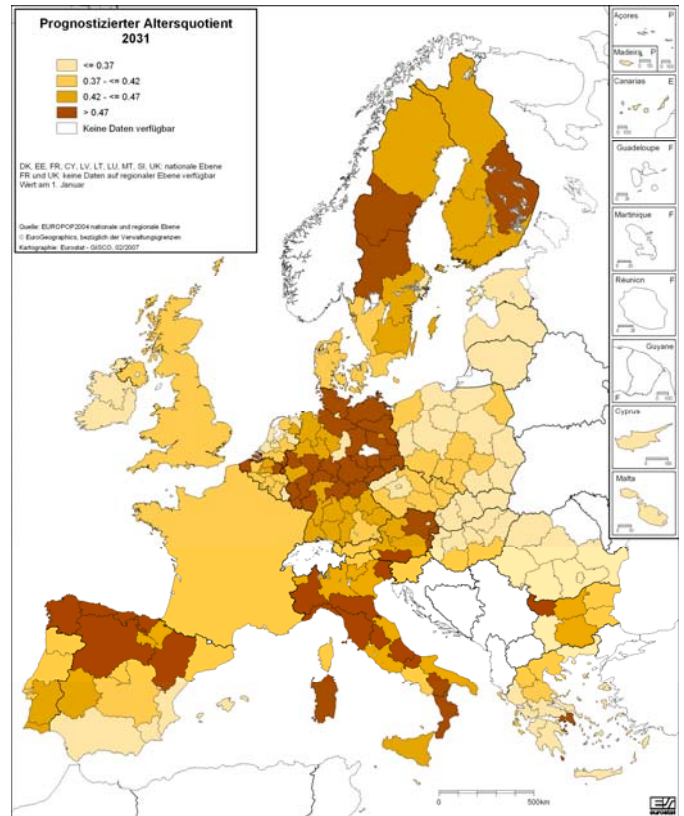
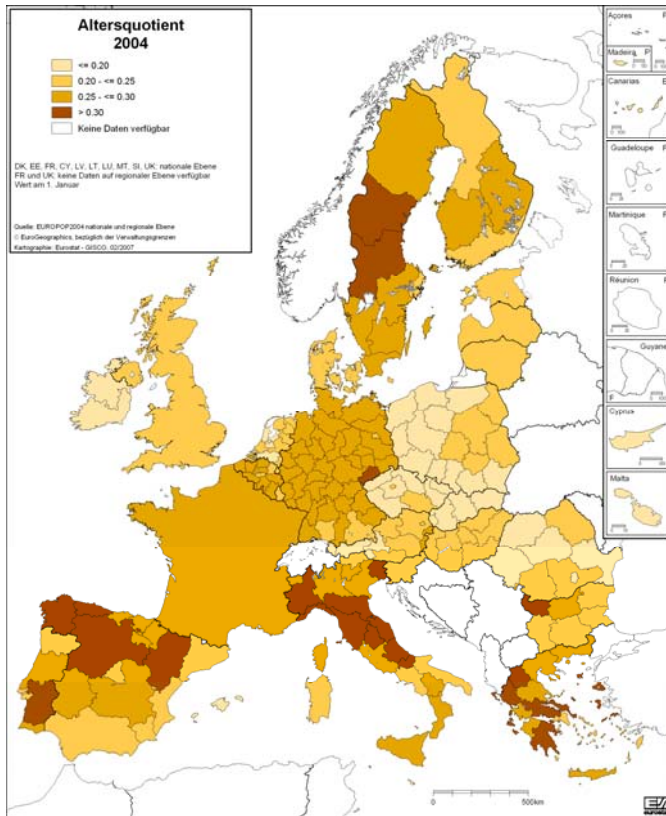
Karte 3

Karte 4



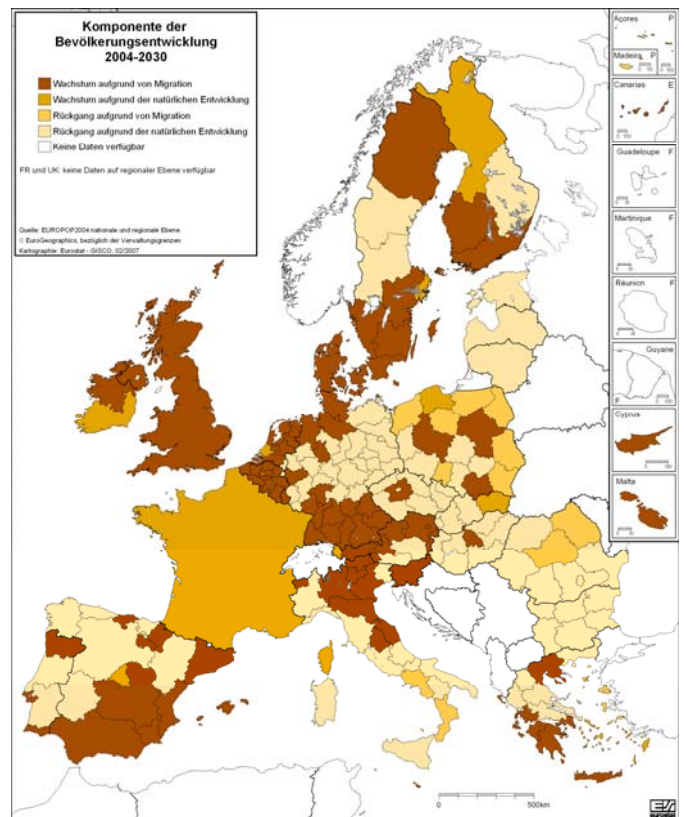
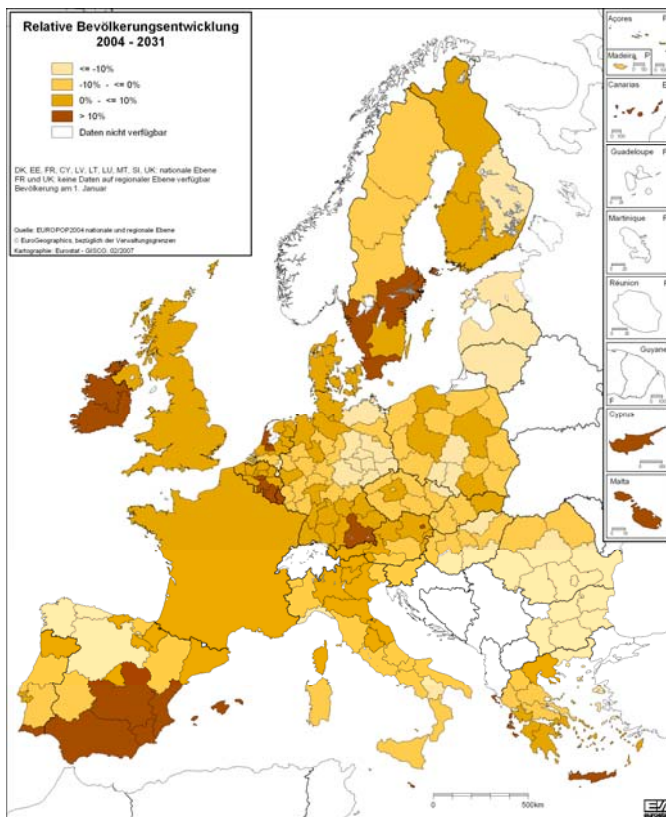
Karte 5

Karte 6



Karte 7

Karte 8



**Tabelle 2: Prognostizierte rohe Ziffern für den Zeitraum 2004-2031 (x 1000)**

Quelle: EUROPOP2004 nationale und regionale Ebene, Basisvariante.

NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Lebend- geburten	Todesfälle	Natürliche Veränderungen	Internationale Wanderung	Regionale Wanderung	Wanderungs- saldo	Wachstum
<i>BE</i>	<i>BELGIQUE-BELGIË</i>	10.2	10.0	0.3	1.8	0.0	1.8	2.1
BE10	Région de Bruxelles-Capitale	14.0	8.3	5.6	7.9	-10.7	-2.8	2.8
BE21	Prov. Antwerpen	10.1	10.0	0.1	2.2	-0.7	1.4	1.5
BE22	Prov. Limburg (B)	9.2	9.4	-0.2	2.2	-0.8	1.5	1.3
BE23	Prov. Oost-Vlaanderen	9.8	10.2	-0.4	1.0	0.9	1.9	1.5
BE24	Prov. Vlaams-Brabant	9.0	9.6	-0.6	0.3	3.1	3.4	2.8
BE25	Prov. West-Vlaanderen	9.0	11.2	-2.2	0.6	2.1	2.7	0.5
BE31	Prov. Brabant Wallon	9.8	9.3	0.5	0.3	4.5	4.8	5.3
BE32	Prov. Hainaut	10.0	10.6	-0.6	0.9	0.9	1.8	1.2
BE33	Prov. Liège	10.5	10.4	0.1	1.5	0.8	2.3	2.4
BE34	Prov. Luxembourg (B)	11.4	9.1	2.3	1.1	2.5	3.6	5.8
BE35	Prov. Namur	10.9	9.9	1.0	0.6	3.2	3.8	4.8
<i>BG</i>	<i>BULGARIA</i>	7.7	15.1	-7.4	-1.6	0.0	-1.6	-9.0
BG11	Severozapaden	6.7	19.2	-12.5	-2.7	-1.6	-4.3	-16.8
BG12	Severen tsentralen	7.2	16.8	-9.6	-0.4	-1.5	-1.9	-11.5
BG13	Severoiztochen	8.2	14.6	-6.4	-1.0	-2.1	-3.1	-9.5
BG21	Yugozapaden	7.6	13.9	-6.3	-1.8	3.1	1.3	-5.0
BG22	Yuzhen tsentralen	7.6	14.9	-7.3	-2.4	-0.1	-2.5	-9.8
BG23	Yugoiztochen	8.9	14.6	-5.7	-1.3	-2.1	-3.4	-9.2
<i>CZ</i>	<i>CESKA REPUBLIKA</i>	8.6	11.5	-2.9	0.9	0.0	0.9	-2.0
CZ01	Praha	8.3	11.4	-3.0	2.2	-1.2	1.0	-2.0
CZ02	Střední Čechy	8.7	11.8	-3.1	1.1	4.5	5.6	2.5
CZ03	Jihozápad	8.5	11.7	-3.2	0.6	0.7	1.3	-1.9
CZ04	Severozápad	9.2	11.6	-2.4	1.3	-1.0	0.4	-2.0
CZ05	Severovýchod	8.7	11.6	-2.8	0.4	-0.1	0.3	-2.6
CZ06	Jihovýchod	8.6	11.4	-2.8	0.7	-0.6	0.1	-2.7
CZ07	Střední Morava	8.4	11.5	-3.1	0.2	-0.5	-0.3	-3.4
CZ08	Moravskoslezsko	8.7	11.5	-2.8	0.5	-1.6	-1.1	-3.9
<i>DK</i>	<i>DANMARK</i>	10.8	10.9	-0.1	1.3	0.0	1.3	1.2
<i>DE</i>	<i>DEUTSCHLAND</i>	8.3	11.5	-3.2	2.4	0.0	2.4	-0.7
DE11	Stuttgart	9.0	10.1	-1.2	0.4	2.4	2.7	1.6
DE12	Karlsruhe	8.5	10.7	-2.2	2.5	1.6	4.0	1.8
DE13	Freiburg	8.7	10.3	-1.6	0.7	3.5	4.2	2.6
DE14	Tübingen	9.2	9.9	-0.7	1.8	1.7	3.5	2.8
DE21	Oberbayern	9.2	10.0	-0.9	2.1	2.7	4.8	3.9
DE22	Niederbayern	8.4	11.0	-2.5	1.6	3.1	4.6	2.1
DE23	Oberpfalz	8.6	11.0	-2.4	1.0	2.1	3.1	0.7
DE24	Oberfranken	7.8	12.3	-4.5	0.9	0.8	1.7	-2.8
DE25	Mittelfranken	8.5	11.2	-2.7	1.7	1.7	3.4	0.7
DE26	Unterfranken	8.4	11.0	-2.6	2.3	0.1	2.4	-0.1
DE27	Schwaben	8.9	10.8	-1.9	0.7	3.6	4.2	2.4
DE30	Berlin	8.5	10.7	-2.2	2.7	-2.1	0.5	-1.7
DE41	Brandenburg - Nordost	5.6	13.1	-7.5	1.2	2.7	3.9	-3.7
DE42	Brandenburg - Südwest	5.8	13.1	-7.3	0.8	2.0	2.7	-4.5
DE50	Bremen	9.0	11.3	-2.3	4.6	-0.7	3.9	1.5
DE60	Hamburg	9.4	10.2	-0.8	0.9	1.0	1.9	1.1
DE71	Darmstadt	8.7	10.7	-2.1	1.0	1.4	2.5	0.4
DE72	Gießen	8.3	11.3	-3.0	1.1	0.9	2.0	-1.0
DE73	Kassel	8.1	12.1	-4.0	1.1	0.3	1.4	-2.6
DE80	Mecklenburg-Vorpommern	6.4	13.3	-6.9	1.4	-2.6	-1.2	-8.1
DE91	Braunschweig	9.7	11.2	-1.5	52.6	-53.8	-1.2	-2.7
DE92	Hannover	8.3	11.8	-3.5	0.7	2.7	3.4	-0.1
DE93	Lüneburg	8.4	11.7	-3.4	0.6	4.8	5.4	2.0
DE94	Weser-Ems	9.4	10.6	-1.2	2.9	0.8	3.7	2.5
DEA1	Düsseldorf	8.2	12.1	-3.9	0.7	1.4	2.1	-1.9
DEA2	Köln	8.8	10.8	-1.9	1.4	2.7	4.1	2.2
DEA3	Münster	8.8	11.2	-2.4	1.6	0.3	1.9	-0.5
DEA4	Detmold	9.3	11.0	-1.7	0.5	1.5	2.0	0.4
DEA5	Arnsberg	8.4	12.0	-3.6	3.1	-2.0	1.1	-2.5
DEB1	Koblenz	8.0	12.0	-4.0	0.4	3.3	3.7	-0.3
DEB2	Trier	8.5	11.5	-3.0	1.9	1.0	2.9	-0.1
DEB3	Rheinessen-Pfalz	8.3	11.4	-3.0	1.3	2.0	3.3	0.2
DEC0	Saarland	7.4	12.9	-5.5	2.2	0.4	2.6	-2.9
DED1	Chemnitz	6.2	15.2	-9.0	1.1	-3.6	-2.5	-11.5
DED2	Dresden	7.0	13.5	-6.5	1.6	-2.4	-0.8	-7.3
DED3	Leipzig	7.1	13.1	-6.0	1.3	-0.2	1.2	-4.8
DEE1	Dessau	5.2	15.3	-10.1	0.8	-5.8	-5.0	-15.1
DEE2	Halle	6.4	14.5	-8.1	1.1	-4.3	-3.1	-11.2
DEE3	Magdeburg	6.1	14.3	-8.2	1.4	-3.1	-1.7	-9.8
DEF0	Schleswig-Holstein	8.1	11.9	-3.8	1.3	3.6	4.9	1.1
DEG0	Thüringen	6.4	13.7	-7.3	0.9	-2.3	-1.4	-8.7
<i>EE</i>	<i>EESTI</i>	10.0	14.0	-4.0	-0.5	0.0	-0.5	-4.4



NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Lebend-geburten	Todesfälle	Natürliche Veränderungen	Internationale Wanderung	Regionale Wanderung	Wanderungs-saldo	Wachstum
<i>IE</i>	<i>ÉIRE / IRELAND</i>	12.9	7.4	5.5	3.2	0.0	3.2	8.7
IE01	Border, Midland and Western	12.2	7.5	4.7	2.9	5.1	8.0	12.7
IE02	Southern and Eastern	13.2	7.4	5.8	3.3	-2.0	1.3	7.1
<i>GR</i>	<i>ELLADA</i>	8.8	11.4	-2.6	3.5	0.0	3.5	0.8
GR11	Anatoliki Makedonia, Thraki	8.8	11.7	-2.9	-7.3	6.1	-1.2	-4.1
GR12	Kentriki Makedonia	9.1	11.4	-2.3	5.2	-0.3	4.9	2.7
GR13	Dytiki Makedonia	9.2	11.7	-2.5	1.0	-0.6	0.5	-2.0
GR14	Thessalia	9.3	12.1	-2.8	3.7	-2.3	1.4	-1.4
GR21	Ipeiros	8.3	10.5	-2.2	4.2	-2.2	2.0	-0.2
GR22	Ionía Nisia	9.0	11.9	-2.9	13.5	-6.9	6.6	3.7
GR23	Dytiki Ellada	9.3	10.2	-0.9	6.6	-5.1	1.6	0.7
GR24	Stereá Ellada	9.4	9.9	-0.5	7.4	-7.5	-0.1	-0.6
GR25	Peloponnisos	9.1	10.6	-1.6	9.8	-6.8	3.0	1.4
GR30	Attiki	8.1	12.3	-4.2	2.8	2.7	5.5	1.3
GR41	Voreio Aigaio	7.1	11.4	-4.3	-23.5	18.5	-5.0	-9.3
GR42	Notio Aigaio	9.5	8.9	0.6	-1.6	1.8	0.2	0.8
GR43	Kriti	10.4	9.7	0.7	5.5	-2.2	3.3	4.1
<i>ES</i>	<i>ESPAÑA</i>	8.8	9.8	-1.0	3.5	0.0	3.5	2.5
ES11	Galicia	6.4	12.3	-5.9	1.6	0.1	1.7	-4.2
ES12	Principado de Asturias	5.6	13.2	-7.7	1.3	0.2	1.6	-6.1
ES13	Cantabria	7.3	11.0	-3.7	1.8	3.1	4.9	1.2
ES21	País Vasco	7.1	11.1	-4.0	1.3	-0.9	0.3	-3.6
ES22	Comunidad Foral de Navarra	8.6	10.2	-1.6	2.9	0.2	3.0	1.5
ES23	La Rioja	8.1	10.3	-2.3	3.9	1.6	5.5	3.2
ES24	Aragón	7.5	11.6	-4.0	2.9	0.5	3.4	-0.6
ES30	Comunidad de Madrid	9.6	8.6	1.1	5.4	-5.1	0.3	1.4
ES41	Castilla y León	6.2	12.3	-6.1	1.7	0.1	1.8	-4.3
ES42	Castilla-La Mancha	8.6	10.1	-1.6	2.7	5.5	8.1	6.6
ES43	Extremadura	8.2	10.8	-2.6	1.5	-0.1	1.4	-1.2
ES51	Cataluña	9.2	9.9	-0.7	4.5	-0.4	4.1	3.5
ES52	Comunidad Valenciana	9.3	9.5	-0.2	4.9	2.6	7.5	7.3
ES53	Illes Balears	10.1	8.6	1.5	6.0	-1.2	4.8	6.3
ES61	Andalucía	9.8	9.0	0.8	2.4	1.3	3.7	4.5
ES62	Región de Murcia	11.0	8.3	2.7	4.8	0.4	5.2	7.9
ES63	Ciudad Autónoma de Ceuta	12.2	7.7	4.5	1.2	-9.4	-8.2	-3.7
ES64	Ciudad Autónoma de Melilla	13.1	7.2	5.9	1.7	-9.4	-7.7	-1.8
ES70	Canarias	9.2	7.9	1.3	4.5	-0.5	4.0	5.3
<i>FX</i>	<i>FRANCE Métropolitaine</i>	11.4	9.2	2.2	1.0	0.0	1.0	3.2
<i>IT</i>	<i>ITALIA</i>	8.1	11.0	-2.9	2.3	0.0	2.3	-0.6
ITC1	Piemonte	7.1	12.8	-5.7	2.5	0.2	2.7	-3.0
ITC2	Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	7.8	11.8	-4.0	2.7	1.6	4.3	0.3
ITC3	Liguria	6.1	14.7	-8.7	1.9	1.6	3.5	-5.2
ITC4	Lombardia	8.0	10.8	-2.9	2.8	0.6	3.4	0.5
ITD1	Provincia Autonoma Bolzano	9.6	9.1	0.5	1.6	0.3	1.9	2.4
ITD2	Provincia Autonoma Trento	9.0	10.2	-1.2	2.9	1.8	4.7	3.4
ITD3	Veneto	7.8	10.6	-2.8	2.8	1.3	4.1	1.3
ITD4	Friuli-Venezia Giulia	6.8	12.6	-5.9	1.9	2.7	4.6	-1.3
ITD5	Emilia-Romagna	7.4	12.0	-4.5	2.6	3.3	5.9	1.4
ITE1	Toscana	7.1	12.5	-5.4	2.7	2.1	4.8	-0.6
ITE2	Umbria	7.5	12.3	-4.7	3.4	2.1	5.5	0.8
ITE3	Marche	7.6	11.5	-3.8	2.6	2.7	5.3	1.5
ITE4	Lazio	8.1	10.9	-2.8	2.2	0.4	2.5	-0.2
ITF1	Abruzzo	7.7	11.3	-3.7	2.8	0.7	3.5	-0.2
ITF2	Molise	7.5	11.7	-4.2	1.3	0.4	1.7	-2.6
ITF3	Campania	10.3	9.3	1.0	2.0	-3.8	-1.7	-0.8
ITF4	Puglia	8.9	9.8	-1.0	1.2	-2.2	-1.0	-1.9
ITF5	Basilicata	8.0	10.9	-2.8	1.0	-2.5	-1.4	-4.3
ITF6	Calabria	8.5	10.3	-1.8	1.2	-3.1	-1.9	-3.7
ITG1	Sicilia	9.5	10.3	-0.8	1.8	-2.5	-0.8	-1.6
ITG2	Sardegna	6.9	10.4	-3.5	1.4	0.2	1.5	-2.0
<i>CY</i>	<i>KYPROS / KIBRIS</i>	10.6	8.3	2.3	6.4	0.0	6.4	8.8
<i>LV</i>	<i>LATVIJA</i>	9.8	14.6	-4.8	-0.5	0.0	-0.5	-5.2
<i>LT</i>	<i>LIETUVA</i>	9.4	12.9	-3.4	-0.7	0.0	-0.7	-4.1
<i>LU</i>	<i>LUXEMBOURG</i>	11.6	8.4	3.2	5.5	0.0	5.5	8.7
<i>HU</i>	<i>MAGYARORSZAG</i>	9.3	13.2	-3.9	1.4	0.0	1.4	-2.5
HU10	Közép-Magyarország	9.2	12.8	-3.6	2.8	0.9	3.7	0.1
HU21	Közép-Dunántúl	8.9	12.9	-4.0	0.2	1.2	1.4	-2.6
HU22	Nyugat-Dunántúl	8.5	13.2	-4.6	1.9	1.5	3.3	-1.3
HU23	Dél-Dunántúl	8.9	13.9	-4.9	0.4	-0.3	0.2	-4.8
HU31	Észak-Magyarország	9.7	13.8	-4.1	0.6	-1.7	-1.0	-5.1
HU32	Észak-Alföld	10.3	12.6	-2.3	1.0	-1.9	-0.8	-3.1
HU33	Dél-Alföld	8.9	13.9	-5.0	1.2	-0.2	1.0	-4.1
<i>MT</i>	<i>MALTA</i>	10.5	9.1	1.5	5.4	0.0	5.4	6.8

NUTS-Kode	NUTS-Bezeichnung	Lebend- geburten	Todesfälle	Natürliche Veränderungen	Internationale Wanderung	Regionale Wanderung	Wanderungs- saldo	Wachstum
<i>NL</i>	<i>NEDERLAND</i>	10.9	9.9	1.1	1.9	0.0	1.9	3.0
NL11	Groningen	10.8	9.9	0.8	3.7	-1.0	2.7	3.5
NL12	Friesland	10.8	10.2	0.6	3.2	-0.6	2.6	3.2
NL13	Drenthe	10.2	11.0	-0.8	2.0	1.5	3.5	2.7
NL21	Overijssel	11.6	10.0	1.6	1.2	0.5	1.7	3.3
NL22	Gelderland	10.8	10.1	0.7	1.2	0.5	1.7	2.4
NL23	Flevoland	13.5	6.6	6.9	4.2	3.9	8.1	15.0
NL31	Utrecht	12.7	8.5	4.2	4.4	0.3	4.7	9.0
NL32	Noord-Holland	11.5	9.2	2.3	4.2	-0.9	3.3	5.7
NL33	Zuid-Holland	11.1	9.7	1.4	0.8	-0.7	0.1	1.5
NL34	Zeeland	9.5	11.4	-1.9	1.9	0.9	2.8	0.9
NL41	Noord-Brabant	10.2	10.4	-0.1	0.2	0.1	0.3	0.1
NL42	Limburg (NL)	8.4	12.2	-3.8	-1.0	0.5	-0.4	-4.2
<i>AT</i>	<i>ÖSTERREICH</i>	8.9	9.8	-0.8	2.6	0.0	2.6	1.8
AT11	Burgenland	6.9	11.7	-4.9	1.2	4.2	5.4	0.6
AT12	Niederösterreich	7.8	10.8	-3.0	1.2	5.1	6.3	3.3
AT13	Wien	10.7	9.0	1.7	6.4	-4.5	1.9	3.6
AT21	Kärnten	7.8	10.7	-2.9	1.0	-0.6	0.4	-2.6
AT22	Steiermark	8.1	10.4	-2.3	1.9	0.2	2.1	-0.1
AT31	Oberösterreich	9.1	9.6	-0.5	1.8	-0.7	1.1	0.6
AT32	Salzburg	9.1	9.0	0.2	2.0	-0.9	1.1	1.2
AT33	Tirol	9.5	8.5	1.0	2.4	-0.3	2.1	3.1
AT34	Vorarlberg	9.9	8.1	1.8	1.9	-0.5	1.5	3.3
<i>PL</i>	<i>POLSKA</i>	9.3	10.7	-1.3	-0.4	0.0	-0.4	-1.7
PL11	Łódzkie	8.5	12.5	-4.0	-0.1	-0.3	-0.4	-4.4
PL12	Mazowieckie	9.4	10.7	-1.4	0.0	2.3	2.2	0.8
PL21	Małopolskie	10.4	9.8	0.5	2.1	0.6	2.7	3.3
PL22	Śląskie	8.1	11.4	-3.3	-1.9	-0.5	-2.4	-5.6
PL31	Lubelskie	9.8	11.2	-1.4	0.3	-2.0	-1.7	-3.1
PL32	Podkarpackie	9.8	9.8	0.0	-2.5	-0.8	-3.3	-3.3
PL33	Świętokrzyskie	9.2	11.6	-2.3	1.0	-1.7	-0.7	-3.0
PL34	Podlaskie	9.4	10.7	-1.3	-0.1	-1.2	-1.3	-2.6
PL41	Wielkopolskie	9.9	10.0	0.0	-0.1	0.6	0.5	0.5
PL42	Zachodniopomorskie	9.1	10.5	-1.4	-0.8	-0.6	-1.4	-2.8
PL43	Lubuskie	9.6	10.2	-0.6	0.4	-0.5	0.0	-0.7
PL51	Dolnośląskie	8.4	11.2	-2.7	-0.5	-0.4	-0.9	-3.7
PL52	Opolskie	7.6	10.9	-3.4	-4.2	-0.1	-4.3	-7.7
PL61	Kujawsko-Pomorskie	9.7	10.3	-0.7	-0.2	-0.5	-0.7	-1.3
PL62	Warmińsko-Mazurskie	10.2	9.8	0.4	-0.4	-1.2	-1.7	-1.3
PL63	Pomorskie	10.2	9.6	0.6	-0.8	0.8	0.0	0.6
<i>PT</i>	<i>PORTUGAL</i>	9.7	10.9	-1.2	1.8	0.0	1.8	0.6
PT11	Norte	9.7	9.6	0.1	1.2	-0.1	1.1	1.2
PT15	Algarve	9.0	11.3	-2.3	4.4	5.1	9.6	7.3
PT16	Centro (P)	9.4	12.4	-2.9	3.4	-2.1	1.3	-1.7
PT17	Lisboa	9.8	10.7	-0.9	1.6	0.2	1.8	0.9
PT18	Alentejo	8.6	13.5	-4.9	1.1	3.2	4.3	-0.6
PT20	Região Autónoma dos Açores	12.4	9.4	3.0	-1.8	0.5	-1.3	1.7
PT30	Região Autónoma da Madeira	11.2	9.9	1.3	-1.5	-0.4	-1.9	-0.6
<i>RO</i>	<i>ROMANIA</i>	9.2	12.7	-3.5	-1.2	0.0	-1.2	-4.6
RO01	Nord-Est	11.4	11.4	0.0	0.2	-1.2	-1.1	-1.0
RO02	Sud-Est	9.0	12.6	-3.5	-1.1	-0.2	-1.4	-4.9
RO03	Sud	8.8	13.7	-5.0	0.0	-0.1	-0.1	-5.1
RO04	Sud-Vest	8.8	13.6	-4.8	-0.7	-0.3	-1.0	-5.8
RO05	Vest	8.1	13.7	-5.6	-5.6	1.5	-4.1	-9.6
RO06	Nord-Vest	9.7	12.4	-2.7	2.0	-0.5	1.5	-1.2
RO07	Centru	9.0	12.5	-3.5	-4.7	0.2	-4.5	-8.0
RO08	Bucuresti	7.2	12.4	-5.2	-2.6	2.2	-0.4	-5.6
<i>SI</i>	<i>SLOVENIJA</i>	8.5	11.2	-2.7	2.8	0.0	2.8	0.1
<i>SK</i>	<i>SLOVENSKO</i>	9.1	10.7	-1.5	0.1	0.0	0.1	-1.5
SK01	Bratislavský kraj	8.0	10.7	-2.7	0.1	0.9	1.0	-1.7
SK02	Západné Slovensko	7.8	11.5	-3.7	0.1	0.9	0.9	-2.7
SK03	Stredné Slovensko	9.0	10.8	-1.7	0.1	-0.3	-0.3	-2.0
SK04	Východné Slovensko	11.2	9.7	1.5	0.1	-1.1	-1.0	0.5
<i>FI</i>	<i>SUOMI / FINLAND</i>	10.6	10.2	0.4	1.2	0.0	1.2	1.5
FI13	Itä-Suomi	8.7	12.6	-3.9	1.0	-1.3	-0.3	-4.2
FI18	Etelä-Suomi	10.9	9.6	1.3	1.3	0.3	1.6	2.9
FI19	Länsi-Suomi	10.3	10.7	-0.4	1.1	1.0	2.0	1.6
FI1A	Pohjois-Suomi	12.1	9.7	2.4	0.7	-2.1	-1.5	0.9
FI20	Åland	10.4	9.7	0.7	2.0	2.6	4.5	5.3
<i>SE</i>	<i>SVERIGE</i>	11.3	10.0	1.2	2.5	0.0	2.5	3.8
SE01	Stockholm	13.0	8.1	4.8	2.7	-2.5	0.2	5.1
SE02	Östra Mellansverige	10.7	10.4	0.3	2.2	1.2	3.3	3.6
SE04	Sydsverige	11.4	9.9	1.5	3.3	1.2	4.5	6.0
SE06	Norra Mellansverige	9.5	12.2	-2.7	2.1	0.2	2.3	-0.4
SE07	Mellersta Norrland	10.0	12.3	-2.3	2.0	-0.3	1.6	-0.7
SE08	Övre Norrland	10.4	11.1	-0.7	2.3	-1.3	1.0	0.3
SE09	Småland med öarna	10.5	11.1	-0.6	2.3	0.1	2.4	1.8
SE0A	Västsverige	11.6	9.8	1.8	2.3	1.1	3.4	5.2
<i>UK</i>	<i>UNITED KINGDOM</i>	11.0	9.9	1.1	1.8	0.0	1.8	2.9

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Bei den regionalen Bevölkerungsprojektionen von Eurostat handelt es sich um eines von mehreren denkbaren Szenarien der Bevölkerungsentwicklung basierend auf Fruchtbarkeits-, Sterblichkeits- und Wanderungshypothesen mit drei Varianten: "Basisvariante", "hohes Bevölkerungswachstum", "geringes Bevölkerungswachstum". Diese Varianten sind als mögliche Entwicklungsalternativen zu betrachten, doch können die künftigen Werte offensichtlich von der durch die Varianten vorgegebenen Bandbreite abweichen, die nicht als Konfidenzintervallsgrenzen im statistischen Sinne verstanden werden sollte.

Die für die EUROPOP2004-Projektionen verwendete regionale Ebene wurde im Einklang mit der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik nach Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 definiert. Die NUTS-Klassifikation ist hierarchisch aufgebaut. Eine bestimmte Gebietseinheit kann jedoch mehreren NUTS-Ebenen zugeordnet werden

Für die regionalen Bevölkerungsprojektionen auf NUTS-2-Ebene werden die Annahmen auf nationaler Ebene für regionalspezifische Belange angepasst. Die regionale Variante des demografischen Verhaltens wird mit Hilfe der Methode der indirekten Standardisierung festgelegt. Die nationalen alters- und geschlechtsspezifischen Geburten- und Sterbeziffern werden zunächst auf die regionale Bevölkerung angewendet, wodurch man hypothetische Anzahlen erhält. Danach werden die beobachteten regionalen Werte durch diesen hypothetischen Wert dividiert, wodurch sich regionale Skalierungsfaktoren ergeben. Diese Faktoren sind somit Schätzungen für die Abweichung der regionalen Ziffern gegenüber dem nationalen Wert. Für die internationale Wanderung werden die Skalierungsfaktoren aus dem Verhältnis der regionalen zur nationalen rohen Wanderungsziffer berechnet.

Die regionalen Skalierungsfaktoren für die Geburtenziffern haben sich in den jüngsten Jahren kaum verändert. Regionale Abweichungen von den nationalen Werten lagen für die Mehrzahl der Regionen in den einzelnen Ländern in den jüngsten Jahren, die für die Berechnung des regionalen Skalierungsfaktors verwendet wurden, bei  $\pm 20\%$ . Für die Projektionen wurden die regionalen Skalierungsfaktoren daher zunächst auf den Mittelwert der letzten Jahre festgelegt.

Auch bei der Sterblichkeit zeigten sich bei den regionalen Skalierungsfaktoren für Männer und Frauen in den jüngsten Jahren kaum Veränderungen. Insgesamt waren die Unterschiede bei der regionalen Sterblichkeit geringer als bei der regionalen Fruchtbarkeit. Wie bei der Fruchtbarkeit wurden auch die regionalen Skalierungsfaktoren für die Sterblichkeit zunächst auf den Mittelwert der letzten Jahre festgesetzt.

Bei der internationalen Wanderung vergrößert sich das auf nationaler Ebene auftretende Problem der begrenzt verfügbaren Daten im Allgemeinen noch auf regionaler Ebene. Diese Komponente wurde als Restwert der natürlichen Bevölkerungsentwicklung geschätzt und enthält daher alle Mängel, die ggf. die anderen Komponenten der Gleichung beeinflussen. Da die Angaben zur internationalen Wanderung für Griechenland, Portugal und Irland nicht verfügbar sind, wurden die erforderlichen Daten für diese Länder indirekt aus der letzten Volkszählung abgeleitet. Dies könnte einen Einfluss auf die Ergebnisse für die Regionen dieser Länder gehabt haben. Der regionale Skalierungsfaktor wurde zunächst als Durchschnitt der letzten Jahre festgesetzt.

Als nächstes mussten Annahmen dazu erarbeitet werden, inwieweit die Skalierungsfaktoren sich im Laufe des Projektionszeitraums verändern. Bei der Basisvariante wurde von einer Konvergenz ausgegangen, die dazu führt, dass bis 2030 der Unterschied zwischen dem nationalen Wert und den jeweiligen regionalen Skalierungsfaktoren um ein Viertel zurückgeht (die Zwischenwerte erhält man durch lineare Interpolation). So hat beispielsweise der Skalierungsfaktor für eine regionale Komponente, der zu Beginn 0,80 beträgt (der Wert liegt somit 20 % unter dem

nationalen Wert, der definitionsgemäß 1 ist) am Ende des Projektionszeitraums den Wert 0,85. Bei der Variante "hohes Bevölkerungswachstum" wird der Unterschied zwischen dem nationalen und dem regionalen Wert (aufgrund der Annahme einer größeren Konvergenz) halbiert, während der Unterschied bei der Variante "geringes Bevölkerungswachstum" im gesamten Projektionszeitraum nicht verändert wird.

Allerdings muss neben den üblichen Komponenten (Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und internationale Wanderung) ein Aspekt beachtet werden, der nur bei der regionalen Projektion vorkommt: die Wanderung zwischen Regionen. Die alters- und geschlechtsspezifischen Ziffern der interregionalen Wanderung werden anhand eines Modells geschätzt, das Ein- und Auswanderungsdaten auf der NUTS-2-Ebene nach Alter, Geschlecht und Region sowie die Gesamtzahl der Inter-NUTS-2-Wanderung nach Herkunfts- und Zielregion (Herkunft-Ziel-Wanderungsmatrix) verwendet. Um geeignete Annahmen über die interregionale Wanderung für den Projektionszeitraum auszuarbeiten, berücksichtigt das Eurostat-Modell auch die nationale Wohnsitzmobilität und den Attraktivitätsgrad der Regionen. Daher werden Annahmen zur internen Mobilität insgesamt (innerregionale und interregionale Umzüge) zuzüglich der Konvergenz/Divergenz der Attraktivität der Regionen aufgestellt (volle Konvergenz würde bedeuten, dass die interregionale Wanderung gleich Null ist). Auf der Grundlage dieser Annahmen werden die folgenden Varianten gebildet: Bei der Basisvariante bleibt die interne Mobilität und die regionalen Unterschiede gegenüber dem Basisjahrsniveau unverändert. Bei der Variante "hohes Bevölkerungswachstum" wird die interne Mobilität um 20 % gegenüber dem Basisjahrsniveau erhöht und die regionalen Unterschiede bei der Attraktivität halbiert. Bei der Variante "geringes Bevölkerungswachstum" schließlich wird von einer Verringerung der internen Mobilität auf 80 % des Basisjahrsniveaus und einer Erhöhung der regionalen Unterschiede bei der Attraktivität um 50 % ausgegangen. Alle diese Annahmen werden in der Herkunft-Ziel-Wanderungsmatrix quantifiziert. Mit Hilfe eines spezifischen Modells werden diese Annahmen zur internen Mobilität und Attraktivität schließlich in interregionale Wanderungsziffern umgewandelt.

Für die Altersstrukturen der Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und internationale Wanderung auf regionaler Ebene wird angenommen, dass sie mit denen auf nationaler Ebene identisch sind, während sie für die interregionale Wanderung mit Hilfe des Modells berechnet werden und regionsspezifisch sind.

Die Bevölkerungsprojektionen von Eurostat auf regionaler Ebene sind sowohl auf der Inputseite (Ziffer) als auch - dank der Verwendung spezifischer Kohärenzalgorithmien - auf der Outputseite (Ereignisse) mit den Ergebnissen auf nationaler Ebene kohärent. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die regionale Untergliederung an die Annahmen und Ergebnisse der Projektion auf nationaler Ebene geknüpft ist. Insbesondere nutzt jede Variante der regionalen Projektionen die nationalen Daten der entsprechenden nationalen Variante (d. h. regionale Basisvariante - nationale Basisvariante usw.).

Für die Projektionen auf nationaler Ebene wurde der im Oktober 2004 verfügbare Datensatz verwendet. Die für regionale Untergliederungen benötigten zusätzlichen Daten stammen von Juni 2006. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das französische Mutterland, die für Zypern auf den von der Regierung kontrollierten Teil.











Quelle für alle Daten, Abbildungen und Karten in dieser Veröffentlichung: EUROPOP2004 regionale Ebene, Basisvariante.

**Altersquotient:** Personen ab 65 Jahren bezogen auf die Zahl der 15- bis 64-Jährigen.

**Rohe Ziffer:** Die Zahl der Ereignisse bezogen auf die gelebten Personen-Jahre, wobei diese unter Annahme einer konstanten Jahreswachstumsrate geschätzt werden. Wird im Allgemeinen als Anzahl der Ereignisse pro 1000 Einwohner ausgedrückt.

# Weitere Informationsquellen:

Daten: [EurostatWebseite/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

- [-]  Bevölkerung und soziale Bedingungen
  - [-]  Bevölkerung
    - +  Demographie
    - +  Internationale Wanderungen und Asyl
  - [-]  Bevölkerungsvorausschätzungen
    - +  Tendenzszenario, nationale Ebene - Basisjahr 2004
    - [-]  **Tendenzszenario, regionale Ebene - Basisjahr 2004**
      - +  Basisvariante, regionale Ebene
      - +  Hohe Bevölkerungsvariante, regionale Ebene
      - +  Niedrige Bevölkerungsvariante, regionale Ebene

---

## Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

## European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

<http://ec.europa.eu/eurostat/>

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

## Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>

E-mail: [info-info-opoce@ec.europa.eu](mailto:info-info-opoce@ec.europa.eu)